

Protokoll

der Sondersitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am 08.09.2005

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Ort: Altmarkt 21

Leiter der Beratung: Herr Sven Pautz

Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Anwesende Mitglieder:

Herr Pautz	- AUB
Herr Süßmilch	- PDS
Herr Siewert	- PDS
Herr Dr. Bialas	- CDU/DSU
Herr Schaaf	- SPD
Herr Drogla	- SPD

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

TOP 0:Protokollkontrolle

Die Protokolle der gemeinsamen Sitzung sowie der Sitzung des Finanzausschusses vom 15.06.2005 wurden einstimmig bestätigt.

Abstimmung: **6:0:0**

TOP 1 Tagesordnung/Ergänzungen

Herr Pautz ergänzte die Tagesordnung um den Punkt:“Empfehlung und Selbstverpflichtung des Finanzausschusses“

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmung: **6:0:0**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Formalitäten

1.1.Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

1.2.Protokollkontrolle

1.3.Tagesordnung/ Ergänzungen

1.4. Bestätigung der Tagesordnung

1.5.Empfehlung und Selbstverpflichtung des Finanzausschusses

1.6. Behandlung von Vorlagen

Vorlagen Nr.: IV-057/05

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Jahr 2006

Vorlagen Nr.: IV-058/05

Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2006-2009

Vorlagen Nr.: IV-059/05

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2006-2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2006

1. Grundsätzliche Ausführungen zum Haushalt 2006 ff.

V.: Frau Tzschoppe, Beigeordnete für Bauwesen

2. Gesamtdarstellung Haushalt 2006, VWH, VMH, HSK

V.: Frau Ramsch, Amtsleiterin Kämmerei

Haushalt 2006 gesamt

Verwaltungshaushalt

Gegenüberstellung Planentwurf 2006 ff. zum HSK 2005-2010

Detaillierte Erläuterungen der Abweichungen Planentwurf zum HSK

Schwerpunkte:

- Personalkosten
- Sachkosten
- Zuschüsse

Vermögenshaushalt

Finanzierungsquellen

Liste 1

Schwerpunkte:

- Veränderungen Liste 1 zum MIP 2005-2008
- Bürgerhaushalt, Stadtteile

Haushaltssicherungskonzept

Gesamtübersicht Maßnahmenplan/ Umsetzung

Einzelmaßnahmen

Entwicklung PK/ VZE/ Altersstruktur

Auflage Nr.3 Genehmigung Haushalt 2005

Maßnahmepaket über die Neuordnung der freiwilligen Leistungen

Zielstellung: Reduzierung auf 7,5% der freiwilligen Leistungen anteilig der
Originären Einnahmen

3. Diskussion

TOP 1.5. Empfehlung und Selbstverpflichtung des Finanzausschusses

Durch Herrn Pautz wurde die Empfehlung und Selbstverpflichtung des Finanzausschusses verlesen. Der Punkt 4 wurde um den Zusatz „Einnahmeerhöhungen“ ergänzt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, der AG Hauptsatzung zu empfehlen, die empfehlenden und selbstverpflichtenden 4 Punkte in die Hauptsatzung zu übernehmen und damit verbindlich für die kommenden Jahre festzuschreiben. Das erarbeitete Papier ist an alle Stadtverordneten zu verteilen.

Abstimmung: **6:0:0**

TOP 1.6. Behandlung von Vorlagen

Vorlagen Nr.: IV-057/05

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Jahr 2006

Vorlagen Nr.: IV-058/05

Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2006-2009

Vorlagen Nr.: IV-059/05

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2006-2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2006

Die Inhalte der Vorlagen waren Bestandteil der Ausführungen von Frau Ramsch.

Eine Abstimmung über die Vorlagen erfolgte nicht.

Zu TOP 1.6 - Punkt 1: Grundsätzliche Ausführungen zum Haushalt 2006 ff.

V.: Frau Tzschoppe, Beigeordnete für Bauwesen

Frau Tzschoppe gab grundsätzliche Ausführungen zum Haushalt 2006 und machte mit der Historie des Haushaltes 2005 im Einzelnen darauf aufmerksam, dass eine frühzeitige Erarbeitung des Haushaltes 2006 für die in einem angemessenen Zeitrahmen zu erwirkende Haushaltsgenehmigung 2006 notwendig ist.

Zu TOP 1.6 - Punkt 2: Gesamtdarstellung Haushalt 2006, VWH, VMH, HSK

V.: Frau Ramsch, Amtsleiterin Kämmerei

Frau Ramsch stellte mittels Präsentation den Inhalt des Haushaltes 2006 vor. Alle Finanzausschussmitglieder sowie sachkundige Bürger erhielten den Inhalt der Präsentation als Arbeitspapier, was ein sehr gutes Verständnis der vorgetragenen Sachverhalte möglich machte.

Zu TOP 1.6 - Punkt 3: Diskussion

Im Rahmen der Diskussion äußerte Herr Droglä Bedenken, dass

- die Umsetzung der Untersuchung durch Kienbaum noch nicht erfolgt ist
- die Feststellung des Sanierungsbedarfes Stadtwerke notwendig ist
- die Sicherheit des Antrages FAG nicht 100%-ig ist

Frau Tzschoppe bittet dazu um Verständnis, dass die Aufgabenbewältigung sowie deren Lösung parallel mit der Haushaltsvorstellung erfolgen, da ansonsten eine Zeitverzögerung für den Haushaltsbeschluss eintritt.

Herr Pautz schlägt das Festschreiben der Haushaltseckdaten vor. Diese Daten sollten als bindend betrachtet werden und als Basis für den Haushaltsbeschluss 2006 gelten. Alle Änderungen müssten einnahme- und ausgabeseitig ausgeglichen werden.

Herr Schaaf vertritt die Meinung, dass man die Daten zunächst zur Kenntnis nimmt und damit die Vorstellung in den Fachausschüssen zu erfolgen hat.

Herr Dr. Bialas verwies auf den letzten Finanzausschuss, in dem er forderte, dass durch die Verwaltung der „Umgang mit den Kasseneinnahmeresten“ erläutert wird.

In der Anlage zum Protokoll ist der o.g. Sachverhalt durch die Stadtkasse dargestellt.

Herr Dr. Bialas gab weiterhin zu bedenken, dass freiwillige Leistungen in Bereichen, bei denen bei weitem nicht das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben gegeben ist, zu überdenken sind.

Herr Droglä verwies ausdrücklich darauf, dass gerade bei Kultureinrichtungen die Betriebsergebnisse ohne Bedarfszuweisungen des Landes betrachtet werden müssen, da sonst das Ergebnis völlig unrealistisch ist.

Sven Pautz

Vorsitzender Ausschuss Haushalt und Finanzen